



Frohe Ostern!

Brief zu Ostern 2020
von Ihrer Kirchengemeinde Dülken
und Ihrem Kirchenkreis Krefeld-Viersen



Liebes Gemeindeglied,

Christus ist auferstanden! (Ruf)

Er ist wahrhaftig auferstanden! (Antwort)

Mit diesem altkirchlichen Ostergruß grüße ich Sie herzlich. Und ich lade Sie ein, ihn auch in diesem Jahr auszutauschen. Statt in der Kirche eben zuhause, im Wohnzimmer, oder als Zuruf über den Gartenzaun oder auf die andere Straßenseite, per Telefon, WhatsApp oder E-Mail.



Oder zwischen Krankenbetten. Als Hoffnungszeichen: Ostern findet statt.

Auch wenn sonst alles ausfällt. Auch ohne Osterurlaub oder Ostereier suchen im Park oder Besuch der ganzen Familie und schön Essen gehen. Wir feiern auch in diesem Jahr, trotz des Virus, der unser Leben lahmlegt und bedroht. „Trotz dem alten Drachen, trotz dem Todesrachen, trotz der Furcht dazu“ singen wir. (EG 396) Auch wenn wir innerlich und in unserem gesellschaftlichen Miteinander in diesem Jahr gefühlt am Karsamstag stehenbleiben. Zwischen dem Schrecken des Karfreitags und dem Aufatmen am Ostersonntag, der Erfahrung des Auferstehens. Grabesstille, das soziale Leben runtergefahren. Ein mulmiges Gefühl im Magen, aufgewühlt, unsicher, einsam und ängstlich, was noch kommt oder auch gefangen im blankem Entsetzen über die Not der Patienten und Helfenden in den Heimen und Krankenhäusern und die zunehmenden Todesfälle. Beunruhigt. Verzweifelt, was das alles für die eigene auch wirtschaftliche Existenz bedeutet. So, wie es damals den Freunden Jesu gegangen sein muss. So, als säßen wir mit der Osterkerze in der Hand in der dunklen Kirche und warteten vergeblich auf das Osterlicht. Ein Grauschleier über dem Licht des anbrechenden Frühlings.

Dennoch: Ostern findet statt! Wir feiern die Auferstehung wie jedes Jahr. Wir halten die Hoffnung wach: Gottes Liebe ist stärker als jede todbringende Macht. Sie wird am Ende siegen. Das Leben wird wieder hochgefahren. Das schenkt Mut und Hoffnung, bis sich für uns der Grauschleier wieder hebt und wir ins Leben zurückkehren.

Christ ist erstanden von der Marter alle;

des solln wir alle froh sein. Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

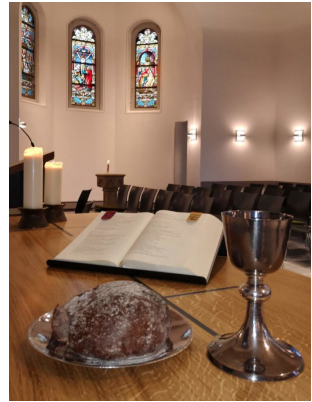
Halleluja! (EG 99)

Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihre Barbara Schwahn, Superintendentin

Ihr Lieben,

vieles ist anders dieses Jahr. Für Vertrautes müssen neue Wege gefunden werden, Neues wird auf vertraute Wege geleitet. Und wir spüren: der persönliche Kontakt, so wichtig er uns ist, ist nicht so selbstverständlich, wie wir es immer geglaubt haben. Ostern, das Fest, das von Tod und Leben, von Ende und Anfang erzählt, müssen wir dieses Jahr anders feiern: in der Kirche können wir uns nicht treffen – doch Gottesdienst findet statt! Und auch



Ostern: bei euch zuhause, am Küchentisch oder auf der Couch, alleine oder in der engen Familie – verbunden über unsere Wohnungswände hinaus. Durch die Glocken, die uns zur gleichen Zeit zum gemeinsamen #balkonsingen oder Gebet einladen, durch Telefonate mit guten Freunden – und schließlich auch durch das Internet. Unter www.ekduelken.de/gottesdienste-im-internet findet ihr die Angebote unserer Gemeinde: tägliche Andachten und Gedanken und auch Gottesdienste und Kindergottesdienste.

Und so erleben wir dieses Jahr Ostern@home, auf eine ganz besonders intensive Weise: die Jüngerinnen und Jünger mussten den Tod Jesu erleben, fürchteten sich, alleine zu bleiben, ohne Kontakt – doch mit Gottes Liebe, in seinem Geist und mit seiner Kraft wurde diese Grenze überwunden. Das ist das große Versprechen der Auferstehung: auch wenn wir Grenzen erleben, auch wenn unsere Kontaktmöglichkeiten abbrechen: Gottes Kontakt zu uns, aus dem unser aller Leben die Kraft gewinnt, bricht nicht ab – unsere Lebendigkeit endet nicht. Und auch unser Kontakt zueinander kann nicht abbrechen, denn in ihm und durch ihn sind wir miteinander verbunden.

Zu Ostern feiern wir, dass auch die letzte Grenze überwunden ist: Der Tod als das ultimative Ende all unserer Kontakte hat verloren. Christus lebt und *wir* leben: wir singen, beten, hüpfen, tanzen, telefonieren, chatten – **wir leben!**

Ein Osterfest voller Leben wünschen wir euch,

Mischa Czarnecki & das gesamte Team der Evangelischen Kirchengemeinde

Kurz & Knapp

Das gesamte regelmäßige Angebot im Gemeindezentrum der Kirchengemeinde **ruht gerade**. Wir richten uns dabei nach den Entscheidungen der Landeskirche, des Kirchenkreises, des Landes und der Kommune. Wenn wir uns **wieder in gewohnten Bahnen** bewegen, werden wir euch informieren.

Die **Konfirmationen** und die **Kinderbibelwoche** werden im Herbst nachgeholt, und auch andere Termine dieser Zeit werden wir auf die eine oder andere Weise nachholen.

Kontakte & Angebote in dieser besonderen Zeit

| | | |
|---|---|--|
| Pfarrer Stephan Sander 0173 801 84 09 stephan.sander@ekir.de | Pfarrer Mischa Czarnecki 02162 50 23 93 mischa.czarnecki@ekir.de | Diakon Mario Scheer 02162 53 09 76 mario.scheer@ekir.de |
|---|---|--|

Gemeindebüro 02162 44 29 – duelken@ekir.de
Mo, Di, Do 10:00 bis 12:00 Uhr; Do 15:00 bis 18:00 Uhr
(aus Infektionsschutzgründen bitten wir Sie, aktuell möglichst auf persönliche Besuche zu verzichten und Telefon bzw. Email zu nutzen)

Auf unserer Homepage **www.ekduelken.de** finden Sie immer tagesaktuell das Neueste aus unserer Gemeinde, außerdem (Kinder)Gottesdienste, Andachten und viele andere Hinweise, auch auf **facebook** sind wir zu finden.

Über die **WhatsApp**-Nummer 01577 371 75 06 können Sie die Gemeinde ebenfalls gut erreichen und um einen regelmäßigen Newsletter bitten.

Hilfe in dieser besonderen Zeit

Falls Sie **Hilfe beim Einkaufen** oder bei **Arztbesuchen** oder bei anderen Herausforderungen dieses ungewohnten Alltags brauchen, sprechen Sie uns bitte **über alle angegebenen Kontakte** an.